



14. Haben sie vor Ihrem jetzigen Arbeitsverhältnis schon einmal in einer **kirchlichen** Einrichtung gearbeitet?

ja  nein

15. Arbeiten Sie in

- a) der stationären Altenhilfe
- b) der ambulanten Pflege
- c) der Jugendhilfe
- d) einer Kindertagesstätte
- e) der Behindertenhilfe
- f) dem Gesundheitswesen (Krankenhaus, Reha usw.)
- g) der Berufsförderung
- h) einer Schule
- i) einer Beratungsstelle
- j) der Nichtsesshaftenhilfe
- k) einer sonstigen Dienststelle der Kirche, nämlich ..... ?

16. Der Träger Ihrer Einrichtung gehört

- a) zum Diakonischen Werk
- b) zum Caritasverband
- c) zur verfassten Kirche (Kirchengemeinde, Kirchenkreis, Diözese usw.)

17. Bitte geben Sie an, zu welcher Landeskirche, welchem Diakonischen Werk, welcher Diözese oder welchem Caritasverband Ihre Einrichtung gehört:

\_\_\_\_\_

18. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in Ihrer Einrichtung?

- weniger als 20
- zwischen 20 und 50
- zwischen 50 und 100
- zwischen 100 und 200
- zwischen 200 und 500
- zwischen 500 und 1.000
- zwischen 1.000 und 2.000
- mehr als 2.000

19. Wie groß ist der Ort, in dem Sie arbeiten:

Dorf  Kleinstadt  Mittelgroße Stadt  Großstadt

Bitte geben Sie die ersten beiden Zahlen der Postleitzahl an: \_\_\_\_\_

20. Warum haben Sie sich bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber um einen Arbeitsplatz beworben?

a) *In meiner Region kann ich mit meiner Qualifikation nur bei kirchlichen Einrichtungen arbeiten*

stimmt  stimmt teilweise  stimmt nicht

b) *Meine Bewerbung hatte hier zuerst Erfolg*

stimmt  stimmt teilweise  stimmt nicht

c) *Ich habe mich bewusst für eine kirchliche Einrichtung entschieden*

stimmt  stimmt teilweise  stimmt nicht

d) *Die finanziellen Bedingungen waren hier am besten*

stimmt  stimmt teilweise  stimmt nicht

e) Ich habe mich hier beworben, weil ich besonders gute Arbeitsbedingungen erwartet habe

stimmt  stimmt teilweise  stimmt nicht

f) Das war reiner Zufall

stimmt  stimmt teilweise  stimmt nicht

g) Aufgrund der Vermittlung von Bekannten oder Verwandten, die bereits in einer kirchlichen Einrichtung arbeiten

stimmt  stimmt teilweise  stimmt nicht

h) Ich habe einen kirchlichen Arbeitgeber aufgrund meiner religiösen Grundeinstellung gewählt

stimmt  stimmt teilweise  stimmt nicht

i) Ich habe ein Angebot von dieser Einrichtung erhalten

stimmt  stimmt teilweise  stimmt nicht

21. Können Sie sich vorstellen, auch für einen nichtkirchlichen Arbeitgeber zu arbeiten?

ja  vielleicht  nein

22. Sind oder waren Sie Mitglied der Mitarbeitervertretung?

ja  nein

23. Gehören Sie einer Gewerkschaft an?

ja  nein

24. Gehören Sie einer politischen Partei an?

ja  nein

25. Üben Sie ein politisches Amt aus (z.B. im Gemeinderat, Kreistag usw.)?

ja  nein

26. Haben Sie ein kirchliches Amt übernommen (z.B. im Gemeindevorstand)?

ja  nein

27. Wie oft besuchen Sie den Gottesdienst?

regelmäßig  selten  nie

28. Was halten Sie davon, dass in einer Mitarbeitervertretung nur mitarbeiten kann, wer einer christlichen Kirche angehört?

richtig  vielleicht  falsch

29. Werden in Ihrer Einrichtung/Dienststelle Andachten oder Gebete für Mitarbeiter/innen angeboten?

regelmäßig  selten  nie

30. Möchten Sie an Andachten oder Gebeten in der Einrichtung/Dienststelle teilnehmen?

regelmäßig  selten  nie

31. Sollten in Ihrer Einrichtung/Dienststelle nur Mitarbeiter/innen arbeiten, die einer christlichen Kirche angehören?

ja  vielleicht  nein

32. Wie ist das Arbeitsklima in Ihrem engeren Arbeitsumfeld (Team, Station, Wohngruppe usw.)?

sehr gut  gut  normal  schlecht  sehr schlecht

33. Wie ist das Arbeitsklima in Ihrer Einrichtung/Dienststelle insgesamt?

sehr gut  gut  normal  schlecht  sehr schlecht

34 . Wie beurteilen Sie die Qualität Ihrer Einrichtung: Wird dort gute Arbeit geleistet?

sehr gut  gut  normal  schlecht  sehr schlecht

35. Wie beurteilen Sie die Arbeit Ihrer Einrichtung im Vergleich zu nichtkirchlichen Anbietern im gleichen Ort?

sehr gut  gut  normal  schlecht  sehr schlecht

36. Wird Ihre Einrichtung/Dienststelle von einem Theologen/einer Theologin geleitet?

ja  nein

37. Gibt es in Ihrer Einrichtung einen Pastor/Diakon, der Ihnen als Seelsorger zur Seite stehen könnte?

ja  nein

38. Können Sie sich vorstellen, seelsorgerischen Beistand innerhalb der Einrichtung in Anspruch zu nehmen?

ja  vielleicht  nein

39. Finden Sie es richtig, dass Mitarbeiter/innen mit einer fristlosen Kündigung rechnen müssen, wenn sie aus der Kirche austreten?

ja  vielleicht  nein

40. Wir zitieren im folgenden häufig zu hörende Kommentare. Bitte kreuzen Sie an, ob Sie diesen Aussagen zustimmen können:

a) „Ich bin froh, in einer kirchlichen Einrichtung zu arbeiten“

stimmt  vielleicht  stimmt nicht

b) „Die sind auch nicht besser als die anderen“

stimmt  vielleicht  stimmt nicht

c) „Wir arbeiten hier nicht nur für das Geld“

stimmt  vielleicht  stimmt nicht

d) „Es ist unchristlich, wie die Leitung mit den Mitarbeitern umgeht“

stimmt  vielleicht  stimmt nicht

e) „In einer kirchlichen Einrichtung darf man doch nicht streiken“

stimmt  vielleicht  stimmt nicht

41. Wie beurteilen Sie die Vergütung, die in Ihrer Einrichtung gezahlt wird?

sehr gut  gut  normal  schlecht  sehr schlecht

42. Ich bekomme für meine Arbeit eine angemessene Vergütung

ja  vielleicht  nein

43. In meiner Einrichtung wird insgesamt eine angemessene Vergütung gezahlt

ja  vielleicht  nein

44. Finden Sie es richtig, dass die Vergütung und andere Vertragsbedingungen durch sog. Arbeitsrechtliche Kommissionen (ARK, KODA usw.) festgelegt werden?

ja  vielleicht  nein

45. Wissen Sie, was der „Dritte Weg“ ist:

ja  ungefähr  nein

46. Was verstehen Sie unter dem „Dritten Weg“?

47. Finden Sie es richtig, dass die Vergütung in den unteren Lohngruppen in den letzten Jahren abgesenkt wurde ?

sehr richtig 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 ganz falsch

48. Wenn Sie die Absenkung in den unteren Lohngruppen nicht richtig finden, haben Sie dafür wegen der wirtschaftlichen Schwierigkeiten Verständnis?

ja, ohne weiteres 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

49. Würden Sie auf einen Teil Ihres Gehaltes verzichten, wenn damit **IHR** Arbeitsplatz erhalten bleiben könnte?

ja, ohne weiteres 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

50. Würden Sie auf einen Teil Ihres Gehaltes verzichten, wenn damit Arbeitsplätze in der Einrichtung/Dienststelle gesichert werden können?

ja, ohne weiteres 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

51. Gibt es in Ihrer Einrichtung/Dienststelle eine christlich geprägte Dienstgemeinschaft?

ja, ohne weiteres 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

52. Bitte beurteilen Sie folgende Aussagen und Beschreibungen im Hinblick auf die Dienstgemeinschaft:

a) *„Alle sind Brüder, einer ist der Meister“*

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

b) *„Wir sitzen alle in einem Boot“*

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

c) *„Der gemeinsame Glaube verbindet uns“*

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

d) *„Dienstgemeinschaft, das ist doch nur so ein Schlagwort“*

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

e) *„Von der Dienstgemeinschaft reden sie, wenn Sie an unser Geld wollen“*

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

f) „Es ist schon etwas besonderes, in einer kirchlichen Einrichtung zu arbeiten“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

g) „Der Begriff „Dienstgemeinschaft“ dient nur dazu, uns ruhig zu halten“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

h) „Das Leitbild der Dienstgemeinschaft ist eine Wunschvorstellung der Theologen und Einrichtungsleiter, die in der Praxis keine Bedeutung hat“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

i) „Das Leitbild der Dienstgemeinschaft ist für mich ein wesentliches Merkmal des kirchlichen Dienstes“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

j) „Dieses Leitbild ist der Grund für das gute Arbeitsklima in meiner Einrichtung“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

k) „Dieses Leitbild wirkt sich eher negativ auf das Arbeitsklima in meiner Einrichtung aus“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

53. Glauben Sie, dass die wirtschaftliche Lage Ihrer Einrichtung so schlecht ist, dass die Geschäftsführung zu folgenden Maßnahmen greifen muss:

a) die Gebäudereinigung an private Firmen vergeben, um Kosten zu sparen

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

b) aus den kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen ausbrechen und niedrigere Löhne zahlen

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

c) Leiharbeiter zu niedrigeren Löhnen einsetzen?

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

54. Glauben Sie, dass die Darstellung der wirtschaftlichen Lage durch die Geschäftsführung der tatsächlichen Lage Ihrer Einrichtung entspricht?

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

55. Halten Sie es mit dem Wesen der Kirche für vereinbar, wenn eine kirchliche Einrichtung aus Kostengründen von den kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen abweicht?

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

56. Sollte die Kirche eine Sozialeinrichtung (Krankenhaus, Altenhilfe, Beratungsstelle usw.) auch dann selber weiterführen, wenn sie die kirchlichen Grundsätze nicht mehr einhalten kann oder soll die Einrichtung an einen anderen – weltlichen – Betreiber abgegeben werden?

weiterführen 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 abgeben

57. Bitte beschreiben Sie, was das „Kirchliche“ an Ihrer Einrichtung/Dienststelle ist:

58. Bitte beschreiben Sie, was Sie unter dem Begriff „Dienstgemeinschaft“ verstehen:

57. Befürchten Sie, Ihren Arbeitsplatz zu verlieren:

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

58. Hat der Dienstgemeinschaftsgedanke Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern in Ihrer Einrichtung:

a) *Persönliche Fehler werden nicht so hoch bewertet wie in nichtkirchlichen Einrichtungen*

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

b) *In der Dienstgemeinschaft werden Behinderte und Benachteiligte in besonderer Weise mitgetragen*

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

c) *In kirchlichen Einrichtungen wird weniger Druck auf kranke und ältere Mitarbeiter/innen ausgeübt*

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

d) *Die Vorgesetzten verhalten sich genauso wie in nichtkirchlichen Einrichtungen*

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

e) *Der Dienstgemeinschaftsgedanke macht es den Mitarbeitern/innen eher schwer, ihre Interessen gegenüber den Vorgesetzten durchzusetzen*

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

f) *Die Dienstgemeinschaft stellt an alle Mitarbeiter/innen und an die Vorgesetzten besondere Anforderungen*

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

g) *Die Distanz zwischen Vorgesetzten und nachgeordneten Mitarbeitern/innen ist in kirchlichen Einrichtungen geringer*

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

59. Sollten sich hauptberufliche Mitarbeiter/innen über die Arbeitszeit hinaus in ihrer Einrichtung ehrenamtlich betätigen?

ja, durchaus 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 nein, überhaupt nicht

60 Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen zur Interessenvertretung von Beschäftigten in kirchlichen Einrichtungen:

a) „Der besondere Charakter des kirchlichen Dienstes muss auch von der Mitarbeitervertretung berücksichtigt werden“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

b) „In einer Dienstgemeinschaft ist eine Mitarbeitervertretung unentbehrlich“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

c) „Ohne die Mitarbeitervertretung kann der einzelne Mitarbeiter seine Rechte gegenüber der Einrichtung nur schwer geltend machen“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

d) „Viele Probleme werden durch die Mitarbeitervertretung erst erzeugt oder hochgespielt“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

e) „In vielen Fragen können nur Verhandlungen zwischen Mitarbeitervertretung und Einrichtungsleitung zu einem vernünftigen Ergebnis führen“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

61. Wie sehen Sie die Rolle der Gewerkschaften in kirchlichen Einrichtungen?

a) „Die Gewerkschaften sollten in kirchlichen Einrichtungen mehr Einfluss haben“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

b) „Die Gewerkschaften sollten die Besonderheiten des kirchlichen Dienstes berücksichtigen“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

c) „In kirchlichen Einrichtungen sind Gewerkschaften eigentlich überflüssig“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

d) „In kirchlichen Einrichtungen sind die Gewerkschaften weniger wichtig als in nichtkirchlichen Einrichtungen“

stimmt 

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

 stimmt nicht

**Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.**

**Wenn Sie an dem Ergebnis dieser Studie interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Ihre Mitarbeitervertretung. Diese wird bis zum Jahresende eine erste Auswertung erhalten. Sie können sich darüber hinaus auch gerne an die Redaktion von Arbeitsrecht und Kirche, Am Hulsberg 8, 28205 Bremen, wenden.**